

Helau-Salven und urkomisch tanzende Männer

Prunksitzung des Gesangsvereins „Liederkranz“ Friedrichstal

Von unserem Mitarbeiter
Alexander Werner

Stutensee-Friedrichstal. Der Saal bebte, als der Elferrat „Liederkranz“ Friedrichstal begleitet von den Augusten aus Aue pünktlich um 19.11 Uhr einmarschierte. Die heizten dem Publikum mit Pauken und Trompeten bereits zum Auftakt der Prunksitzung derart ein, dass es niemand mehr auf dem Stuhl hielt. Fast 500 Leute ließen sich am Samstag in der ausverkauften Friedrichstaler Sängerrhalle vom närrischen Treiben mitreißen. Eine riesige Stimmung von Beginn an. „Zugabe, Zugabe“, schallte es alsbald durch den Raum. Wer hätte da noch daran gezweifelt, das Sitzungspräsident Marc Ott genau richtig lag, als er verschmitzt verkündete: „Es kann nichts schiefgehen, wir ziehen das schon durch.“

Die Veranstaltung geriet zum Selbstläufer mit Helau-Salven. Wie aus einem Guss jagte ein Höhepunkt den anderen. Auftritte aus den eigenen Reihen reihten sich nahtlos an die befreundeter Vereine. Zum Luftholen blieb da wenig Zeit.

Beeindruckend, was für ein Programm der Verein unter dem Motto „Fasching, Fasnet, Karneval 2010“ auf die Beine stellte. Umso mehr, als der im Liederkranz beheimatete Elferrat bei weitem nicht auf solche Kapazitäten wie alteingesessene, große Karnevalsvereine zurückgreifen kann. Die reiche Konkurrenz in der fünften Jahreszeit nehmen die Friedrichstaler locker und selbstbewusst zur Kenntnis. Der gewaltige Erfolg der Prunksitzungen spricht allemal für sich.

Das fünfstündige Mammutprogramm erforderte ein immenses Engagement. Seit Oktober probten die Gruppen regelmäßig. Ein besonderes Lob verdiente sich Vera Becker, die aufwendig in einer kalten Lagerhalle das Bühnen-

bild gemalt hatte und Clowns und Hexen zum Leben erweckte. Beeindruckend, wie das Tanzmariechen Denise Rinck von den Piraten aus Blankenloch durch die Luft wirbelte und Purzelbäume schlug. Rasant ging es bei allen Tanzeinlagen zur Sache, ob bei der Präsidentengarde der Griefknöpf Büchenau, den Hardtwaldhexen aus Blankenloch, der Showtanzgruppe Inkognito des TV Friedrichstal, derjenigen der befreundeten Nürmer Narrenzunft aus Aachen oder der perfekten, akrobatischen Vorstellung des erfolgreichen Tanzpaars Kirsten Orth und Stefan Nagel vom TV Landau. Die Jugendtanzgruppe des TV Friedrichstal ließ bei „Rock ‘n Roll“ die Bretter erzittern und das urkomische Männerballett vom

Liederkranz sorgte nach der aufpeitschenden Guggenmusik der Blankenlocher Piraten einmal mehr für Furore. Unbeirrt von humorvoll närrischen Spötteleien über ihr

fortschreitendes Alter fegten die Damen der Präsidentengarde des Liederkranzes übers Parkett. Als die Heglachsänger zur Friedrichstaler Hymne anstimmten, explodierte die Stimmung.

Mit spitzer Zunge trumpfeten die Büttner auf, Uschi Endwein und „Alter Sack“ Hans Joos aus Friedrichstal sowie „Hausmeister“ Gerhard Burgstahler aus Leopoldshafen. Ein wenig bekam dann auch Stutensees Oberbürgermeister Klaus Demal von den drei Dorftratschen sein Fett ab, die ihm ironisch gewürzt ein paar Friedrichstaler Anliegen servierten. Nicht fehlen durften die „3 Fußballfans“ Dominic Cramer, Marc und Tim Ott. Die nahmen kein Blatt vor den Mund. Da musste der junge Tim schon mal kurz pausieren, wenn es etwas unter die Gürtellinie ging. Ein Stimmungsgarant in einem Programm, das bis nach Mitternacht ein närrisches Freudenfeuer lodern ließ.



Fastnacht 2010



DIE DAMEN DER PRÄSIDENTENGARDE fegten bei der Prunksitzung des Gesangsvereins „Liederkranz“ in Friedrichstal zur Begeisterung des Publikums in einem enormen Tempo über die Bühne. Foto: Werner